

Die Schuldfrage

- 1 In der ersten Manuskriptfassung lässt Büchner Woyzeck sagen: „Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einem, wenn man hinabsieht“. Entscheiden Sie sich für eine der folgenden Thesen zur Schuld Woyzecks und begründen Sie Ihre Wahl.
- Woyzeck ist verantwortlich für den Mord an Marie. Ihm allein ist die Schuld zuzuweisen.
 - Woyzeck trägt eine partielle Mitschuld am Mord, er ist aber nicht allein verantwortlich für Marias Schicksal.
 - Woyzeck ist ein Opfer der Gesellschaft, die ihn in den Wahnsinn getrieben hat. Er ist nicht verantwortlich für sein Handeln und trägt keine Schuld an der Mordtat.
- 2 Woyzeck wird nach dem Mord an Marie gesucht. Fertigen Sie ein Fahndungsplakat an, das über sein Äußeres, seine Lebensumstände und seine Eigenschaften informiert.

Projekt

Setzen Sie sich kreativ in zwei Schritten mit der Schuldfrage im Werk auseinander, um die Diskussionsergebnisse zu den Thesen aus Aufgabe 1 auszudifferenzieren.

- a) **Schritt 1:** Entwerfen Sie nach dem *Think-Pair-Share*-Verfahren ein psychologisches Gutachten zu Woyzeck.

Think: Als Psychologin/Psychologe sollen Sie für eine Gerichtsverhandlung ein Gutachten über Woyzeck erstellen. Formulieren Sie geeignete Fragen für ein Anamnesegegespräch (= Vorgeschichte) sowie passende Antworten, wie Woyzeck sie geben würde. Deutlich werden sollten vor allem seine innere Verfassung und die Ursachen für diese.

Pair: Suchen Sie sich ein Gegenüber aus, mit dem Sie in der anschließenden Auswertungsphase das Gespräch inszenieren möchten. Sie können die Szene vorspielen oder mit Ihrem Tablet oder Smartphone aufnehmen und dann präsentieren. Vergleichen Sie Ihre Fragen und Antworten miteinander, wählen Sie geeignete aus und verteilen Sie die Rollen (Psychologe/in und Woyzeck), die Sie mit theatralen Mitteln ausgestalten können.

Share: Vergleichen Sie Ihr Gutachten mit dem historischen Clarus-Gutachten und halten Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest.

- b) **Schritt 2:** Diskutieren Sie anschließend, ob Woyzeck schuldig ist, indem Sie seine Gerichtsverhandlung inszenieren. Hierfür werden neben dem Angeklagten die Rollen der Richterin, des Staatsanwaltes, der Verteidigerin und die der Zeugen benötigt.
- Verfassen Sie zunächst als Staatsanwalt eine Anklageschrift im Fall „Woyzeck“.
 - Bereiten Sie anschließend für den weiteren Verlauf des Prozesses sowohl Argumente vor, die für die Schuld Woyzecks sprechen (Staatsanwalt), als auch Punkte, die ihn entlasten (Verteidigerin). Bedenken Sie, dass bei der Bewertung von Schuld stets auch mildernde Umstände berücksichtigt werden können. Hierbei sollten Sie sich auf das Gutachten beziehen. Berücksichtigen Sie außerdem die juristischen Definitionen von „Mord“, „Totschlag“ und „(verminderter) Schuldfähigkeit“ im Strafgesetzbuch.
 - Planen Sie auch das Verhör Woyzecks durch Staatsanwaltschaft und Verteidigung, in dem er sich zu seiner Tat und ihren Hintergründen äußert.
 - Wählen Sie geeignete Zeugen aus und präparieren Sie deren Aussagen.
 - Verfassen Sie jeweils ein Abschlussplädoyer sowie die anschließende Urteilsverkündung durch den Richter.

→ S.58f.